



## Pressemitteilung

Datum  
9. Juni 2010

Mark Hofmans  
GfK Custom Research  
Tel. +32 24 752800  
Fax +32 2 475 28 02  
mark.hofmans@gfk.com

Marion Eisenblätter  
Corporate Communications  
Tel. +49 911 395-2645  
Fax +49 911 395-4041  
marion.eisenblaetter@gfk.com

### Polizisten zusehends beliebter

#### Internationale GfK-Studie zum Vertrauen der Bürger in verschiedene Berufsgruppen und Organisationen

**Nürnberg, 9. Juni 2010 – International genießen Feuerwehrmänner das meiste Vertrauen. Einen deutlichen Ansehensverlust mussten Kirchenvertreter und Marketingfachleute hinnehmen. Auch die Politiker büßten nochmals an Vertrauen ein. Deutlich an Reputation gewonnen haben hingegen Polizisten und Richter. Auch die Banker konnten international ihr Image wieder etwas aufpolieren. Dies zeigen die Ergebnisse der in 19 Ländern durchgeführten Studie „GfK-Vertrauensindex 2010“ der GfK Custom Research.**

Auch in Deutschland rangieren die Feuerwehrleute mit 97 Prozent auf dem ersten Platz. Das zweithöchste Ansehen haben Ärzte mit knapp 87 Prozent, dicht gefolgt von den Polizisten (86 Prozent). Reputation gewonnen haben vor allem die Richter. Ihnen vertrauen in diesem Jahr 83 Prozent der Bevölkerung; im vergangenen Jahr waren es noch 79 Prozent. Verloren haben dagegen die Angestellten von Finanzinstituten. Sie kommen im Jahr 2010 nur noch auf einen Wert 57 Prozent. Seit dem Beginn der Finanzkrise im September 2008 büßten die Banker insgesamt 15 Prozentpunkte an Vertrauen ein. Angesichts des Gesamtwerts aller befragter Länder genießt diese Berufsgruppe in Deutschland jedoch noch ein vergleichsweise hohes Ansehen. Deutlich an Reputation verloren hat hierzulande der Klerus. Genoss er im vergangenen Jahr noch das Vertrauen von 72 Prozent der Deutschen, sind es jetzt nur noch knapp 55 Prozent. Hier haben die Skandale um den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in kirchlich geführten Schulen sowie durch Priester eine starke Verunsicherung bei der Bevölkerung ausgelöst. International, aber auch in Deutschland liegen die Politiker auf dem letzten Platz. Lediglich knapp 14 Prozent der Bürger bringen ihnen hierzulande Anerkennung entgegen.

GfK SE  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg

Tel. +49 911 395-0  
Fax +49 911 395-2209  
public.relations@gfk.com  
www.gfk.com

Vorstand:  
Prof. Dr. Klaus L. Wübberhorst  
(Vorsitzender)  
Pamela Knapp (CFO)  
Petra Heinlein  
Dr. Gérard Hermet  
Debra A. Pruent  
Wilhelm R. Wessels

Vorsitzender des  
Aufsichtsrats:  
Dr. Arno Mahler

Registergericht  
Nürnberg HRB 25014

## Vertrauen der Deutschen in die einzelnen Berufsgruppen in Prozent

Berufsgruppe	2010	2009
Feuerwehr	97	98
Ärzte	87	89
Polizisten	86	88
Lehrer	85	84
Postangestellte	84	86
Richter	83	79
Militär	82	79
Umweltschutzorganisationen	76	77
Rechtsanwälte	72	72
Marktforscher	69	73
Wohltätigkeitsorganisationen	62	66
Gewerkschaften	59	59
Banker	57	63
Beamte	56	57
Klerus	55	72
Marketingfachleute	43	40
Journalisten	42	43
Werbefachleute	33	35
Manager	17	15
Politiker	14	14

Quelle: GfK Vertrauensindex Frühjahr 2010, GfK Custom Research

### Polizisten gewinnen, Klerus verliert international an Vertrauen

Insgesamt 94 Prozent aller Bürger in den befragten Ländern vertrauen den Feuerwehrleuten. Das sind noch einmal 2 Prozent mehr als im Jahr 2009. Die meiste Glaubwürdigkeit genießen sie in Schweden (98 Prozent), die geringste in Rumänien (91 Prozent). Auf dem zweiten Platz liegen Lehrer und Ärzte mit jeweils 84 Prozent. Danach folgen die Postangestellten (82 Prozent) sowie Armeeingehörige (81 Prozent). Auch wenn die Polizisten wie im Vorjahr auf dem sechsten Platz rangieren, haben sie deutlich an Reputation gewonnen. Mit 75 Prozent vertrauen ihnen 14 Prozent mehr als noch im Jahr 2009. Allerdings variiert das Ansehen von Land zu Land stark. In Deutschland und Italien (je 86 Prozent) sowie in Schweden (83 Prozent) erreicht diese Berufsgruppe das meiste Ansehen. In Frankreich (59 Prozent), Bulgarien (55 Prozent) und Rumänien (53 Prozent) hingegen müssen die Polizisten um ihre Glaubwürdigkeit kämpfen.

Umweltschutzorganisationen, Richtern, Wohltätigkeitsorganisationen, Beamten, Kirchenvertretern sowie den Marktforschungsinstituten vertrauen insgesamt mehr als die Hälfte der Bürger aller befragten Nationen. Nach den auch international bekannt gewordenen Mißbrauchsskandalen innerhalb der katholischen Kirche hat der Klerus in fast allen Ländern zum Teil stark an Image eingebüßt. Nur noch insgesamt 58 Prozent der Bevölkerung schenken

ihm Vertrauen. Das sind 8 Prozent weniger als noch im Vorjahr. Besonders schlecht werden sie mit 33 Prozent von den Franzosen beurteilt. Den besten Wert erreichen sie in Rumänien (86 Prozent).

### Vertrauen in die einzelnen Berufsgruppen international

Berufsgruppe	Alle Länder 2010	Alle Länder 2009	Land mit dem höchsten Vertrauenswert	In %	Land mit dem niedrigsten Vertrauenswert	In %
<b>Anteil in Prozent, die der jeweiligen Berufsgruppe vertrauen</b>						
Feuerwehr	94	92	Schweden / Tschechische Republik	98	Rumänien	91
Lehrer	84	85	Spanien / Portugal	92	Italien	75
Ärzte	84	81	Spanien	93	Rumänien	74
Postangestellte	82	81	Ungarn	95	Begien	69
Militär	81	81	Rumänien	88	Belgien	57
Polizisten	75	61	Deutschland	86	Rumänien	54
Umweltschutzorganisationen	62	64	Portugal	84	Frankreich	57
Richter	62	57	Deutschland	83	Bulgarien	32
Wohltätigkeitsorganisationen	59	60	Spanien	75	Bulgarien	45
Beamte	58	57	Portugal	70	Italien	38
Klerus	58	66	Rumänien	86	Frankreich	33
Marktforscher	55	55	Ungarn	79	Frankreich	49
Rechtsanwälte	46	47	Deutschland	72	Bulgarien	31
Banker	42	37	Deutschland	57	Italien	24
Gewerkschaften	42	43	Niederlande	65	Italien / Bulgarien	31
Journalisten	41	41	Portugal	66	Großbritannien	21
Marketingfachleute	33	39	Portugal	64	Frankreich	22
Manager	31	33	Bulgarien	51	Deutschland	17
Werbefachleute	29	28	Rumänien	50	Schweden	15
Politiker	14	18	Niederlande	32	Italien	7

Quelle: GfK-Vertrauensindex Frühjahr 2010, GfK Custom Research

### Politiker auf dem letzten Platz

Gegenüber Anwälten, Bankern, Gewerkschaften, Journalisten, Marketingfachleuten, Managern, Werbeexperten sowie Politikern äußern sich mehr als die Hälfte der Befragten kritisch.

Wie bereits in den Jahren zuvor bilden die Politiker das Schlusslicht und sind gegenüber dem vergangenen Jahr nochmals um 4 Prozent auf nur noch 14 Prozent Zustimmung gesunken. In den Niederlanden rangieren die politischen Führungskräfte zwar auch auf dem letzten Platz, der Wert liegt mit 32 Prozent jedoch deutlich über dem Durchschnitt. Den zweit höchsten Wert erhalten die Politiker mit 25 Prozent in Schweden. In Italien hingegen miss-

trauen 93 Prozent der Bürger ihren Regenten, nur 7 Prozent bringen ihnen Vertrauen entgegen. Ähnlich schlecht schneidet die Berufsgruppe in Frankreich mit lediglich 8 Prozent sowie in Ungarn mit 9 Prozent Zustimmung ab.

Obwohl die internationale Finanzmarktkrise noch längst nicht überwunden ist, konnten die Banker ihr Ansehen international wieder steigern. Nach lediglich 37 Prozent im vergangenen Jahr vertrauen ihnen jetzt wieder 42 Prozent der Bürger. Dabei sind die länderspezifischen Ergebnisse jedoch sehr unterschiedlich. Die Deutschen (57 Prozent), Schweden (56 Prozent) und die Polen (54 Prozent) vertrauen den Mitarbeitern der Finanzinstitute am meisten. Die geringsten Werte erhält der Berufsstand in Italien (24 Prozent), Frankreich (27 Prozent) und Rumänien (28 Prozent). Interessant dabei ist, dass die Vertrauenswerte für West- sowie Osteuropa insgesamt jeweils gesunken sind. Allerdings lässt sich innerhalb dieser Regionen keine Tendenz in die eine oder andere Richtung feststellen.

### **Zur Studie**

Mit dem GfK-Vertrauensindex ermittelte die GfK Custom Research im Frühjahr 2010 das Vertrauen der Bürger in folgende 20 Berufsgruppen und Organisationen: Ärzte, Banker, Beamte, Feuerwehr, Gewerkschaften, Journalisten, Klerus, Lehrer, Manager, Marketingfachleute, Marktforscher, Militär, Politiker, Polizisten, Postangestellte, Rechtsanwälte, Richter, Umweltschutzorganisationen, Werbeexperten und Wohltätigkeitsorganisationen. Für den diesjährigen GfK-Vertrauensindex hat die GfK Custom Research im Februar und März 2010 insgesamt 18.800 Personen in 15 europäischen Ländern sowie in den USA, Brasilien, Kolumbien und Indien befragt. Die Studie wird seit 2003 jährlich durchgeführt.

Weitere Informationen: Mark Hofmans, +32 24 752800,  
mark.hofmans@gfk.com

### **Zur GfK Gruppe**

Die GfK Gruppe bietet das grundlegende Wissen, das Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen und Medien benötigen, um Marktentscheidungen zu treffen. Ihr umfassendes Angebot beinhaltet Informations- und Beratungsservices in den drei Sektoren Custom Research, Retail and Technology und Media. Weltweit ist die Nummer 4 der Marktforschungsunternehmen in mehr als 100 Ländern aktiv und beschäftigt über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2009 betrug der Umsatz der GfK Gruppe 1,16 Milliarden Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gfk.com](http://www.gfk.com). Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/gfk\\_gruppe](http://www.twitter.com/gfk_gruppe)

V.i.S.d.P.  
GfK SE, Corporate Communications  
Marion Eisenblätter  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg  
Tel. +49 911 395-2645, Fax +49 911 395-4041  
[public.relations@gfk.com](mailto:public.relations@gfk.com)